053/2020 28.1.2020

**34 Leistungen einfach spitze
Feierliche Verleihung der Förderpreise an der Universität Osnabrück**

Sie zeichnen sich alle aus durch großes Engagement und herausragende Leistungen: die 34 Studierenden, Absolventinnen und Absolventen der Universität Osnabrück, die am Donnerstagabend (27. Februar) im Rahmen eines Festaktes in der Schlossaula mit den begehrten Förderpreisen ausgezeichnet wurden. Die Preise im Gesamtwert von 20.470 Euro wurden gemeinsam von der Universität und der Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V. verliehen.

„Die Preisträgerinnen und Preisträger zeigen alle eine leidenschaftliche Begeisterung und das sowohl für die Wissenschaft als auch für ein soziales Engagement, bei dem sie gesamtgesellschaftlich aktiv sind“, so René Riesner, Vorsitzender der Universitätsgesellschaft. „Diese Leistungsbereitschaft ist mitnichten selbstverständlich.“ Und Universitätspräsidentin Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl ergänzt im Vorwort einer Broschüre, in der die einzelnen Stifter und Preisträgerinnen und –preisträger vorgestellt werden: „Unser Dank gilt in besonderem Maße den Stifterinnen und Stiftern, die sich mit ihrem persönlichen und großzügigen finanziellen Engagement für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Osnabrück einsetzen und dies zum Teil bereits seit vielen Jahren. Damit setzen sie ein starkes und nachhaltiges Zeichen für die Wissenschaft und den Standort Osnabrück.“ Die zuständige Vizepräsidentin Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke, die zusammen mit René Riesner die Preisverleihung moderierte, zeigte sich beeindruckt von der biographischen Vielfalt der Preisträgerinnen und Preisträger: „Es ist eine große Freude, dass wir Ihnen mithilfe der Unterstützung der Stifterinnen und Stifter zeigen können, wie

sehr wir Ihre akademischen Leistungen und Ihr gesellschaftliches Engagement anerkennen und zu auch zu würdigen wissen. In diesem Sinne zeichnen Sie unsere und auch Ihre Universität ebenso aus, wie wir Sie an diesem Abend.“

Unter anderem ausgezeichnet wurde Dr. Tammo Straatmann für seine Dissertation, in der er ein Modell zum tieferen Verständnis der Veränderungsbereitschaft von Mitarbeitenden in Organisationen entwickelt hat. „Den Kern meiner Arbeit stellt die Zusammenführung psychologischer Akzeptanzfaktoren mit Change Management Faktoren zu einem integrativen Rahmenmodell der Veränderungsbereitschaft dar“, fasst er zusammen. Preisträgerin Julia Hannapel untersuchte, welchen Zusammenhang es beim Wissen über Hautkrebs und Sonnenschutz und sonnenbezogenen Verhaltensweisen gibt und befragte dazu 107 Studierende der beruflichen Bildung.

Wie Glauben im Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen thematisiert und kommuniziert werden kann, untersuchte Preisträgerin Ayla Ürkmez in ihrer Masterarbeit und setzte sich mit der Frage auseinander, wie bedeutsam der Glaube für Jugendliche überhaupt ist. Und auch die Bachelorarbeit von Antje Schwarz, die sich mit der Analyse der subjektiven Besorgnis um ausreichende finanzielle Alterssicherung beschäftigt, zeigt, aus welchem weitreichenden Spektrum die Arbeiten der Preisträgerinnen und Preisträger stammen. Doch werden durch die Förderpreise nicht nur die herausragenden Studienleistungen gewürdigt, sondern auch fachbezogene ehrenamtliche Aktivitäten, das soziale Engagement in verschiedenen Kultureinrichtungen und die Mitarbeit innerhalb der Selbstverwaltung der Universität. Sowohl die Stifter als auch die Preisträgerinnen und Preisträger werden in einer Broschüre ausführlich vorgestellt (www.uni-osnabrueck.de/foerderpreise).

Zu den diesjährigen Stiftern der Förderpreise gehören: die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück e.V., die Herrenteichslaischaft Osnabrück, die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN, die Felix Schoeller Group, die ROSEN Gruppe, Hon. Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, die Kreishandwerkerschaft Osnabrück, der Sprengel Osnabrück der Evangelisch- lutherischen Landeskirche Hannovers, das Bistum Osnabrück, der Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e.V., die Intevation GmbH, Prof. Dr. Hartmuth Kinzler, die MLP Finanzberatung SE, die Hans Mühlenhoff-Stiftung, die Ellen und Karl-Heinz Hornhues Stiftung Pro Afrika, der Alumni Sozialwissenschaften Universität Osnabrück e.V., der FrOG ‒ Freunde der Osnabrücker Geographie e.V., der V&R unipress ‒ Osnabrücker Universitätsverlag, Prof. Dr. Oliver Vornberger, Vier Osnabrücker Buchhandlungen sowie das Institut für Gesundheitsforschung und Bildung in Andenken an Prof. Dr. Claus Kerkhoff.

Die Preisträger sind: Kirsten Liere-Netheler, Thuy Duong Oesterreich, Sina Tzschoppe, Tammo Straatmann, Fatih Alarslan, Ann-Christin Siedenburg, Jona Carmon, Anton Pfannstiel, Tobias Stolzmann, Christopher Camps, Gesa Richter, Felix Vosse, Julia Hannappel, Talisa Groß, Ayla Ürkmez, Frauke Brockhage, Sebastian Pütz, Markus Rezlaw, Lea Helena Roling, Felix Winter, Sophie Grziwa, Dorothea Kistinger, Julia Taubken, Frithjof Pollmüller, Leonhard Bürger, Angela Guy, Ann-Katrin Molnar, Antje Schwarz, Lea Licher, Franziska Otten, Benjamin Topp, Dominic Laniewski, Yannik Bothorn und Cara Symanzik

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**Daniela Räuwer, Universität Osnabrück

Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 969 6141

E-Mail: daniela.raeuwer@uni-osnabrueck.de